



BÜNDNIS SOZIALVERTRÄGLICHE MOBILITÄTSWENDE



Vorstellung des
Bündnisses
16.09.2022

ZIELE DES PROJEKTS

Gründung einer breiten zivilgesellschaftlichen Allianz und Plattform, um eine klimaschonende und sozialverträgliche Mobilitätswende voranzutreiben

Entwicklung einer gemeinsamen Vision für eine klimafreundliche und zugleich sozialverträglichen Mobilitätswende. Unterlegung mit umfangreichem Papier als gemeinsame Grundlage für weitere Zusammenarbeit

Die beteiligten Verbände repräsentieren Millionen Bürger*innen und sind in der Fläche verankert – Sie fungieren als Multiplikatoren in der nationalen wie lokalen Debatte

Eine weitere Polarisierung und nachhaltige Spaltung der Gesellschaft über verkehrspolitische Fragen wird abgemildert

Nötige Politikentscheidungen werden von einem konstruktiven und inklusiven Dialog flankiert und gesellschaftliche Mehrheiten geschaffen

10 BETEILIGTE VERBÄNDE UND ORGANISATIONEN



Gefördert durch

STIFTUNG
MERCATOR

DIE VIER DIMENSIONEN EINER SOZIALVERTRÄGLICHEN MOBILITÄTSWENDE

1. Daseinsvorsorge und Teilhabe
2. Lebensqualität und Gesundheit
3. Mobilitätswirtschaft
4. Kultureller Wandel



GEMEINSAME VISION „GUTE MOBILITÄT FÜR ALLE“

- Alle Menschen haben Zugang zu klimafreundlicher Mobilität
- Politik begreift Mobilität als Daseinsvorsorge und handelt entsprechend
- Dezentrale (auch digitalisierte) Versorgungsinfrastrukturen werden gestärkt
- Barrierefreiheit ist flächendeckend umgesetzt, auch Menschen mit Mobilitätseinschränkungen sind spontan und selbstbestimmt mobil.
- ÖPNV ist das Rückgrat der Mobilität
- Verkehrsplanung orientiert sich an den Schwächsten. Sicherer Rad- und Fußverkehr ist möglich.
- Die Zahl der Verkehrstoten liegt nahe Null. Mehr gegenseitige Rücksichtnahme aller Verkehrsteilnehmer*innen.
- Komfort und Flexibilität des Autos wird weiterhin geschätzt, Nutzung geht aber deutlich zurück
- Mehr Lebensqualität: Fläche, Grünanlagen, Luft, Lärm, Stress
- Mobilitätswirtschaft bietet gute Arbeit und sinnvolle Beschäftigung. Transformation verlief ohne größere Strukturbrüche. Neue Industrien angesiedelt, regionale Wertschöpfungsketten aufgebaut.
- Die Mobilitätswende wurde zu einem gesamtgesellschaftlichen Projekt mit umfangreicher Beteiligung

KERNBOTSCHAFTEN

- Die **sozialverträgliche Transformation des Mobilitätssektors ist ein Thema für die gesamte Gesellschaft**. Sie muss dementsprechend auch gefragt werden und bei der Gestaltung mit am Tisch sitzen. Das Bündnis versteht sich hierfür als Plattform.
- **Wir sind aufgrund unserer Mitgliederstärke und Verankerung vor Ort das richtige Forum dafür**. Unser Angebot: Wir sind die Plattform, um diesen Dialog in die Mitte der Gesellschaft zu transportieren.
- **Eine soziale gerechte Mobilitätswende ist möglich**. Sie bringt mehr Lebensqualität, schafft gute Arbeitsplätze und schont das Klima.
- **Der Zugang zu klimafreundlicher Mobilität muss allen Menschen offen stehen**, unabhängig von Wohnort, finanziellem oder gesellschaftlichen Hintergrund, Mobilitätseinschränkungen oder Alter.
- Das Bündnis Sozialverträgliche Mobilitätswende zeigt, dass **große Teile der Bevölkerung die Forderung nach einer sozialverträglichen Mobilitätswende teilen**.
- Die Breite des Bündnisses macht deutlich, dass **Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und gute Arbeit gleichzeitig erreicht werden können**, wenn sie zusammen gedacht werden.